



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 22.01.1918**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-88716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-88716)

Gjensotte 22/1 1918.

Liebt Freund !

Ihr Weihnachtsbrief war mir sehr willkommen.  
Herzlichen Dank, dass Sie trotz allem die Verbindung  
mit mir so herzlich aufrecht halten. Die schwere Zeit  
geben Ihnen natürlich so viel anderes zu thun, und  
die Sorgen drängen sich ja auf und lassen sich nicht  
bei Seite schieben.

Der Nachricht, dass Ihr Heini jetzt auch eingeeifert  
ist, hat uns beide tief bewegt. Krieg ist, ja wirklich  
ein Verbrechen gegen die heiligsten Güter der Menschheit,  
und die Konsequenzen der Kriegsverurteilung wer-  
den jetzt vollständig gezogen. Ich vertrete Ihre Be-  
merkung: Was wird nachher mit ihm, falls er den  
Krieg überlebt! Ich habe so viele Zeugnisse gelesen und  
mit Kriegsteilnehmern gesprochen; ich weiss, dass  
die, die vom Front zurückkehren, anders geworden  
sind, die ~~meisten~~ meisten nicht besser. Ein Hamburger

hat mir erzählt, dass er seine Lehrlerkennntnisse ganz vergessen hat, und dass alle Arbeit ihm schwer fällt.

Der grösste Teil von Jugend Europas wird wohl einfach durch den Krieg wenn nicht verstorben so doch mehr oder weniger untauglich gemacht. Ein Freund erzählte mir, dass die jungen Franzosen alle Melancholiker werden, und dass die besten von den Engländern geistig gesprengt werden.

Die radikale Stimmung ist in England sehr hervortretend, und man erwartet grosse politische und soziale Aeusserungen. Auch in Oesterreich scheint die demokratische Bewegung zu erstärken. Die Völker wollen Frieden haben, aber starke Kräfte sind in Bewegung um den Krieg fortzusetzen. Ich möchte, dass in den künftigen Friedensbestimmungen festgestellt werde, dass alle private Fabrikation von Kriegsmateriel verboten wird. Keiner Mensch im Land darf oekonomisch im Krieg interessiert sein.

Das auch Gogrow Thier gezeichnet ist, thut mir sehr leid; aber das taugt doch wohl nicht für das Schutzzeugaben<sup>2</sup>. Er scheint körperlich schwach zu sein.

Die Worte Thow Fraze, die ich an Frau Gardiner  
vermittelte, sind richtig angekommen. Gardiner schreibt  
mir: My wife was overjoyed to hear from Mrs. Er-  
man, and to know that both she and all her family  
are well. My wife hopes to write to her soon. Mean-  
while be so kind as to let the Ermans know, and Pette, and  
indeed any of the old colleagues with whom you are  
in touch, that we are faithful to the old personal ties,  
whatever unhappy differences may separate our respec-  
tive countries. Tell them, too, that we are all well - the  
children, of course, grown out of all recognition.

Von Coen habe ich auch gehört. Er wundert sich,  
dass die Stimmung in deutschen Gelehrtenkreisen  
durch angebliche englische Äußerungen von  
Gelehrten aufgestachelt ist. Er weiss nicht, dass  
man sich gegen Zusammenarbeit mit Deutschen  
geäußert hat. Aber vorläufig kann man also  
von dem koptischen WBS nicht weiter verhan-  
deln. Es wird sich natürlich später zeigen, wie  
ungeheuer man sich gegenseitig misverstän-  
den haben. Die censurierten Zeitungen sind  
ja doch sehr trübe Quellen, und Referate

können sehr einseitig und gefährdet ja ganz falsch  
sein. Das erleben wir ja täglich.

Man sendet viele Grüsse, er arbeitet ja weiter  
mit dem WB. aber unter schwierigen Umständen;  
er ist ja in irgend einem Regierungsdepartement  
beschäftigt. Er fürchtet, dass der Krieg noch sehr lange  
dauern wird. Es ist allerdings leichter den Krieg  
zu schleppen als ihn zu beenden. Und erst  
einen solchen Krieg!

Ich arbeite mit den Maximes d'Ani, und  
habe viel Bretzen von Thore Transcription gehabt.  
Aber ich verstehe noch nicht viel davon. Wie gern  
möchte ich mit Ihnen den Text besprechen! Hier  
sitze ich einsam und komme oft nicht von  
Flecken.

Grüssen Sie freundlichst Thore liebe Frau und die  
alten Freunde. Die besten Wünsche für Sie und  
die Thore im neuen Jahr

Thore  
H. O. Lange.